

Verhandlungsschrift

über die öffentliche * - ~~XXXXXX~~ - Sitzung des ** **Gemeindeausschusses**

am **25. November** 19**58**, Tagungsort: **Perwang 2, Gemeindeamt**

Anwesende:

- 1. Bürgermeister ~~(XXXXXX)~~ **Kreuzeder Johann** als Vorsitzender
- 2. **Eidenhammer Josef**
- 3. **Buchwinkler Jakob**
- 4. **Stockhammer Karl**
- 5. **Maier Franz**
- 6. **Schachner Ludwig**
- 7. **Zeiler Antom**
- 8. **Höflmaier Peter**
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Ersatzmänner: keine

- für

Es fehlen: niemand

entschuldigt:

unentschuldigt:

Vom Vorsitzenden bestimmter Schriftführer: Gehd. Bed. Wissmüller-Gruber Johann

* Nichtzutreffendes streichen!

** Gemeindeausschusses
Sanitätsausschusses

** Gemeindevorstandes

* Verwaltungsausschusses nach § 38 o.ö. GO.

Der Vorsitzende eröffnet um 20.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmänner schriftlich am 21.11.1958 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich bekanntgemacht wurde, *
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist (und) **

Sodann läßt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 7.10.1958 durch den Schriftführer verlesen und weist darauf hin, daß sie während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluß eingebracht werden können.

Beratungsverlauf zur Tagesordnung und Beschlüsse:

- 1./ **Beschlußfassung über eine Stellungnahme zur Vermögensschätzung; Vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen den Gemeinden Palting und Perwang.**

Der Bürgermeister läßt das Schreiben der B.H. Braunau vom 14.11.58 vorlesen, wonach zu dem mit diesem Schreiben übermittelten Schätzgutachten des Bezirksbauamtes Ried, welches er ebenfalls vorlesen läßt, eine Äußerung der Gemeinden Palting und Perwang abzugeben ist. Der Bürgermeister läßt sodann seine bereits verfaßte Äußerung vorlesen und ersucht den Gemeindevorstand, zu dieser Äußerung und zu den einzelnen Punkten des Schätzgutachten gemeinsam Stellung zu nehmen. Hierauf werden die einzelnen Punkte des Schätzgutachten durchbesprochen und dazu Stellung genommen. Hierauf wird das gemeinsame Gutachten des Gemeindevorstandes vorgelesen und der Bürgermeister fragt, ob die Mitglieder mit der Abgabe dieser Äußerungen einverstanden sind.

* Bei Nichtzutreffen streichen. — ** Allenfalls notwendige Mitteilungen nach § 41 Abs. 1 KuGO.

Gemd.Ausschußmitglied Zeiler beantragt, in dem Gutachten unbedingt zu erwähnen, daß die Trennung der Gemeinde Palting-Perwang in erster Linie auf Grund der jahrelangen Benachteiligung Perwangs erfolgte und heute sei das Vermögen der Gemeinde Perwang im Verhältnis zu dem von Palting höher, was aber nicht stimmen kann, da in Perwang nur das unbedingt notwendige geschehen ist, während in Palting mit den neuesten Anschaffungen Schritt gehalten wurde.

Der Bürgermeister ^{läßt} über diese Äußerungen und Stellungnahme abstimmen.
Beschuß: einstimmig.

Der Gemeindeausschuß ist mit der Abgabe dieser Äußerungen, welche in Form eines Schreibens an die BbH. Braunau übermittelt werden und dessen Abschrift dieser Verhandlungsschrift angeschlossen wird, einverstanden. (Abgelegt unter 003-0)

2./ Abschluß einer Kollektiv-Unfallversicherung für den Gemeindeausschuß.

Der Bürgermeister weist darauf hin, daß der Abschluß einer solchen Unfallversicherung für die gewählten Gemeindefunktionäre von großem Vorteil wäre, da diese dadurch auf allen Dienstreisen und bei allen amtlichen Verrichtungen versichert wären.

Gemd.Ausschußmitglied Zeiler gibt zu bedenken, ob nicht zu viele Ausgabeposten durch all diese Versicherungen zusammenkommen worauf der Bürgermeister auf die an sich niedrige Prämie für diese Versicherung hinweist und er läßt sofan abstimmen.

Beschluß: einstimmig.

Für die 8 gewählten Gemeindefunktionäre wird eine Kollektiv-Unfallversicherung abgeschlossen.

3./ Ermächtigung des Bürgermeisters zu Kreditübertragungen.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeindeausschuß, ihn zu folgenden Kreditübertragungen zu ermächtigen:

Der unter Voranschlagspost 153-51, Kosten der Feuerbeschau, veranschlagte Betrag von S. 600.- soll auf folgende Posten übertragen werden:

01-26 Telegraph u. Telephon	200.-	S.
01-37 Instandhaltung der Gebäude u. Anlagen	200.-	"
154-172 Wasenmeisterentlohnung	100.-	"
211-23 Bibliothekserfordernisse (Schule)	40.-	"
211-51 Mehr- und Lernmittel (Schule)	10.-	"
661-760 Schneeräumung, Schneezeichen, Aufstr.	20.-	"
922-33 Steuern u. Abgaben	30.-	"
	<u>600.-</u>	<u>S.</u>

Ferner soll der unter Voranschlagspost 90-92, Kasseneinbruchversicherung, veranschlagte Betrag von S. 120.- auf die Voranschlagspost 01-28, Schadensvergütung und allgem. Versicherungen, übertragen werden.

Über Antrag des Bürgermeisters wird abgestimmt.

Beschluß: einstimmig.

Der Gemeindeausschuß ermächtigt den Bürgermeister zu obigen Kreditübertragungen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft und ein weiterer Antrag nicht gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

- II * **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.**

Gegen die zu Beginn der Sitzung verlesene und während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7.10.1958 werden - keine* - Erinnerungen vorgebracht. ~~Die eingetragenen Erinnerungen und der Verhandlungsschrift vom XXXXXXXXXX vergeschlossen~~

Der Vorsitzende erklärt sodann die Verhandlungsschrift für genehmigt. In dieser werden die vorgenannten Erinnerungen mit der Genehmigung beurkundet.

Der Vorsitzende schließt um 22.50 Uhr die Sitzung.

Kreuseder

(Vorsitzender)*

Maier-Fussler

(Ausschussmitglied, bzw. Gemeinderat nach § 46 Abs. 6 KuGO)

Wimmüller-Gerber

(Schriftführer)

Peter Höflmaier

(Ausschussmitglied)

Ohne*
Mitfolgender* Erinnerung genehmigt am 11.12.1958

Der Bürgermeister:

Kreuseder